



Mestemacher zeichnet Sieger 2019 aus

Laudatio von Harald Rissel

Berlin, 29. November 2019

FAMILIE SCHMITZ

DALEIDEN

KATEGORIE „GROßFAMILIE“



Foto: Agentur Baganz

Sehr geehrte Frau Prof. Dr. Detmers,
sehr geehrte Gäste und Ehrengäste,

Lebensmodelle in denen Selbsthilfe, Fürsorge und Forderung gelebt wird ist Inhalt des Mestemacher Preis „Gemeinsam leben“.

Das ist die Anforderung für die Bewerbung zum genannten Preis. Sehr anspruchsvoll, aber genau den Zeitgeist treffend.

Es ist mir eine Ehre heute die Laudatio für die Großfamilie Schmitz halten zu dürfen. Das Leitmotiv von Familie Schmitz laut Bewerbungsunterlagen lautet: „Leben und Arbeiten nach unseren christlichen Werten -Miteinander-Füreinander- Drinnen - und Draußen“. Unser Zusammenleben ist die Quelle für Kraft und Zufriedenheit. Das 4. Gebot „Du sollst Vater und Mutter ehren auf das du lange lebest und es dir wohlergehe auf Erden“. Nach diesen Grundsätzen lebt Familie Schmitz bis heute. Angefangen von dem Einzug ins elterliche Haus zu den Eltern von Winfried Schmitz durften Sie den Spirit einer Großfamilie erleben.

Vorgelebt von den Eltern bzw. Schwiegereltern von Winfried und Monika Schmitz erfahren sie das Zusammenleben, welches einher geht von Geben und Nehmen. Solange sie lebten, unterstützten die Eltern/Schwiegereltern die junge Familie mit Rat und Tat, mit unermüdlichem Einsatz, wie Winfried Schmitz erzählte. Es versteht sich von selbst, dass die Eltern/Schwiegereltern im Kreise der Familie gelebt haben und gepflegt

wurden. So war der Einbau eines Personenfahrstuhls ins elterliche Haus als dies notwendig wurde eine Selbstverständlichkeit.

Noch jung - mit 20 Jahren- musste Winfried Schmitz nach dem überraschenden Tod einer seiner Brüder kurzfristig die elterliche Bäckerei übernehmen. Er wurde mit 21 Jahren zum jüngsten Bäckermeister Deutschlands, und baute das Unternehmen mit tatkräftiger Hilfe seiner Frau Monika auf. Ihre beiden Kinder Bianca und Ralf wuchsen in einer liebevollen Großfamilie auf in welcher gefordert und gefördert wurde. Obwohl das Unternehmen ständig größer wurde hatten die Kinder genügend Zeit Kind sein zu dürfen, was nur in einer Großfamilie mit Unterstützung von Oma und Opa möglich ist. Es wurde - wie oft in einem Familienbetrieb üblich - kein Druck auf die Berufswahl der Kinder ausgeübt.

Sowohl Bianca als auch Ralf konnten ihren Beruf frei auswählen. Ralf ist erfolgreich in der IT-Branche und Bianca ist heute im elterlichen Betrieb tätig. Nach ihrer Hochzeit mit Manuel zogen sie zu Biancas Eltern. Als der erste Enkel (inzwischen 4) geboren wurde war das 3-Generationenhaus perfekt. Im Betrieb wurden die Aufgaben neu verteilt. Winfried Schmitz leitet die Bäckerei. Die Verbrauchermärkte werden gemeinsam von Ehefrau Monika, Tochter Bianca und Schwiegersohn Manuel geleitet. Sie können davon ausgehen, dass es nicht nur Friede, Freude -Eierkuchen jeden Tag gab, aber die entscheidende Frage ist: wie geht man damit um?! So eine Gemeinschaft kann nur bei gegenseitigem Respekt und liebevoller Wertschätzung in Frieden und Freude existieren. Dies geht nur mit demokratisch-liberalen Grundsätzen und dem Willen nach Lösungsorientierten Gesprächen und Entscheidungen.

Familie Schmitz lebt so, wie man sich eine Großfamilie vorstellt: Gemeinsames Frühstück bis Opa/Vater (der musste ja die Brötchen backen) zum gemeinsamen Mittagessen kam, welches von Oma/Mutter zubereitet wurde. Abends dann gemeinsames Beisammensein mit Gesprächen über den abgelaufenen Tag bzw. Vorgesprächen für den morgigen Tag.

Die Achtung vor Leben, Natur und Ressourcen haben Familie Schmitz immer wieder animiert in ihr Haus sowie in die Betriebsgebäude zu investieren. So sind etwa die Gebäude heute mit Heizung Lüftung und Kühlung CO2 frei! Im Jahre 2009 wurde im Bewusstsein und Verantwortung für Natur und Umwelt als Vorreiter in der Lebensmittel-Branche in Deutschland und angrenzenden Staaten Luxemburg und Belgien der erste energieautarke, energieeffiziente CO2 - freie Verbrauchermarkt gebaut! Das ist gelebtes, umweltfreundliches Engagement!

Es ist für Familie Schmitz auch eine Selbstverständlichkeit sich bei der Integration von Migranten sowohl bei der zur Verfügung Stellung von Wohnraum, bei der Arbeitsbeschaffung, der sprachlichen Ausbildung als auch kulturell und sozial zu engagiert und sich einzubringen. Zuhilfenahme wo es nur möglich ist. Dies alles ist nur möglich, wenn die Familienmitglieder füreinander da sind, sich gegenseitig helfen und demokratisch-liberal miteinander umgehen.

Ich beglückwünsche Familie Schmitz zum Mestemacherpreis „Gemeinsam leben“ in der Kategorie „Großfamilie“ recht herzlich!!! Sie sind ein würdiger Preisträger!!

Harald Rissel